



Fachtagung

Älter werden im Kreis Segeberg

Fachtagung

Älter werden im Kreis Segeberg

Fachtagung

Älter werden im Kreis Segeberg

Zeitplan

14.00 Uhr **Begrüßung**

Jutta Hartwig,

Landrätin des Kreises Segeberg

14.15 Uhr **Was zeichnet die alternssensible**

Gemeinde aus?

Die Bedeutung des Wohnumfeldes
für die Lebensqualität im Alter.

Referat und Diskussion

Prof. Dr. Beetz, Hochschule

Mittweida

15.15 Uhr **Kaffeepause**

15.45 Uhr **Arbeitsgruppen**

17.15 Uhr **Pause**

17.30 Uhr **Plenum**

Auswertung

Diskussion

Verabschiedung

18.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe I

Leuchtturmprojekt Garbek

Ein Modell für alle?

Moderation: Bürgermeister Buthmann

Arbeitsgruppe II

Stolpern wir alle ins Pflegeheim?

Wie erreiche ich Barrierefreiheit in der Wohnung
und im öffentlichen Raum?

Bezahlbarer Wohnraum, was können wir tun?

Moderation: Frau Hinrichs, Pflegekasse und
Frau Altenhöner, Vorsitzende Sozialausschuss

Arbeitsgruppe III

Alt und einsam zu Hause sterben?

Bürgerliches Engagement eine Lösung?

Was machen die Pflegedienste?

Was kann die Politik tun?

Was ist uns „alt werden“ wert?

Moderation: Frau Andrasch, FD-Leitung

Soziale Sicherung

Arbeitsgruppe IV

Bespielen und Bebasteln im Alter?

Wie ernst nehmen wir unsere Seniorinnen und
Senioren?

Moderation: Herr Mildenberger,

pfl gestützpunkt

**Bitte wählen Sie mit Ihrer Anmeldung eine
Arbeitsgruppe aus, in der Sie mitarbeiten
möchten.**

Die Deutschen werden älter, wir sind ein Land des langen Lebens. Das ist die positive Botschaft. Das bedeutet aber auch, dass sich im Kreis Segeberg die Zahl der Menschen ab 75 Jahre bis 2025 fast verdoppelt. Die geburtenstarken Jahrgänge der 60-er Jahre, die so genannten Baby-Boomer, durchlaufen die zukünftigen Jahrgänge wie eine Welle. Alle kommunalen Bereiche werden von der demografischen Entwicklung betroffen sein.

Der Kreistag des Kreises Segeberg hat in seiner Sitzung vom 10.12.09 den Leitfa-den „Älter werden im Kreis Segeberg“ beschlossen.

Ziel des Kreises ist es, ein lebenslanges Wohnen in der eigenen Häuslichkeit möglich zu machen. Dieses Ziel kann aber nur durch innovative Konzepte und Verbundsysteme zur sozialen und pflegerischen Versorgung älterer Menschen erreicht werden. Im Kreis Segeberg gibt es hierzu gute Beispiele.

Ich würde mich freuen, Sie im Rahmen der Veranstaltung am 07.03.2010 begrüßen zu dürfen.

Anmeldung zur Fachtagung

Kreis Segeberg



Älter werden im Kreis Segeberg

Bitte senden Sie die Anmeldung per Post an

Kreis Segeberg
Soziale Sicherung
z. Hd. Frau Andrasch
Hamburger Straße 30
23795 Bad Segeberg
oder per Fax an 04551/ 951 – 501

Anmeldeschluss ist der 25.02.2011

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachtagung
am 7.03.2011 an.

Name: _____
Institution: _____
Abteilung: _____
Straße: _____
Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____
Ich wähle folgende Arbeitsgruppe: _____
Unterschrift: _____

Veranstalter:

Kreis Segeberg
Jugend, Familie, Soziales,
Kultur
Telefon: 04551/ 951 – 373

Adresse:

Hamburger Straße 30
23795 Bad Segeberg

Die Fachtagung findet im
Kreistagssaal statt.

Fachtagung
zum Thema

Älter werden im Kreis Segeberg



Montag, 7. März 2011
14.00 – 18.00 Uhr
Kreistagssaal,
Kreisverwaltung Segeberg

Handwritten signature

Anmeldung zur Fachtagung

Älter werden im Kreis Segeberg

Bitte senden Sie die Anmeldung per Post an

Kreis Segeberg
Soziale Sicherung
z. Hd. Frau Andrasch
Hamburger Straße 30
23795 Bad Segeberg
oder per Fax an 04551/ 951 – 501

Anmeldeschluss ist der 25.02.2011

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachtagung
am 7.03.2011 an.

Name: _____

Institution: _____

Abteilung: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ich wähle folgende Arbeitsgruppe: _____

Unterschrift: _____



Kreis Segeberg

Fachtagung
zum Thema

Älter werden im Kreis Segeberg



Adresse:

Hamburger Straße 30
23795 Bad Segeberg

Die Fachtagung findet im
Kreistagssitzungsaal statt.

Montag, 7. März 2011
14.00 – 18.00 Uhr

Kreistagssitzungsaal,
Kreisverwaltung Segeberg

Andrasch

Fachtagung

Älter werden im Kreis Segeberg

Fachtagung

Älter werden im Kreis Segeberg

Fachtagung

Älter werden im Kreis Segeberg



Zeitplan

Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe I

14.00 Uhr **Begrüßung**

Jutta Hartweg,
Landrätin des Kreises Segeberg

Leuchtturmprojekt Garbek

Ein Modell für alle?

Moderation: Bürgermeister Buthmann

Arbeitsgruppe II

14.15 Uhr **Was zeichnet die alterssensible**

Gemeinde aus?

Die Bedeutung des Wohnumfeldes
für die Lebensqualität im Alter.

Referat und Diskussion

Prof. Dr. Beetz, Hochschule

Mittweida

Stolpern wir alle ins Pflegeheim?

Wie erreiche ich Barrierefreiheit in der Wohnung
und im öffentlichen Raum?

Bezahlbarer Wohnraum, was können wir tun?

Moderation: Frau Hinrichs, Pflegekasse und
Frau Altenhoner, Vorsitzende Sozialausschuss

Arbeitsgruppe III

Alt und einsam zu Hause sterben?

Bürgerliches Engagement eine Lösung?

Was machen die Pflegedienste?

Was kann die Politik tun?

Was ist uns „alt werden“ wert?

Moderation: Frau Andrasch, FD-Leitung

Soziale Sicherung

Arbeitsgruppe IV

Beispielen und Bebasteln im Alter?

Wie ernst nehmen wir unsere Seniorinnen und
Senioren?

Moderation: Herr Mildenberger,
Pflegestützpunkt

17.30 Uhr **Plenum**

Auswertung

Diskussion

Verabschiedung

18.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

**Bitte wählen Sie mit Ihrer Anmeldung eine
Arbeitsgruppe aus, in der Sie mitarbeiten
möchten.**

Die Deutschen werden älter, wir sind ein Land des langen Lebens. Das ist die positive Botschaft. Das bedeutet aber auch, dass sich im Kreis Segeberg die Zahl der Menschen ab 75 Jahre bis 2025 fast verdoppelt. Die geburtenstarken Jahrgänge der 60-er Jahre, die so genannten Baby-Boomer, durchlaufen die zukünftigen Jahrgänge wie eine Welle. Alle kommunalen Bereiche werden von der demografischen Entwicklung betroffen sein. Der Kreistag des Kreises Segeberg hat in seiner Sitzung vom 10.12.09 den Leitfaden „Älter werden im Kreis Segeberg“ beschlossen.

Ziel des Kreises ist es, ein lebenslanges Wohnen in der eigenen Häuslichkeit möglich zu machen. Dieses Ziel kann aber nur durch innovative Konzepte und Verbundsysteme zur sozialen und pflegerischen Versorgung älterer Menschen erreicht werden. Im Kreis Segeberg gibt es hierzu gute Beispiele.

Ich würde mich freuen, Sie im Rahmen der Veranstaltung am 07.03.2010 begrüßen zu dürfen.